

Auf der Suche nach ihren Wurzeln stoßen Familienforscher auf die verschiedenen konfessionellen und ethnischen Bevölkerungsgruppen, die Ost- und Westpreußen geprägt haben. Was mit der Suche nach familiären Daten beginnt, führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Der Umgang mit fremdsprachigen Texten und uns heute fremden kulturellen Traditionen gehört daher zum Alltag des Familien-geschichtsforschers zwischen Schlochau und Schmallingen. Anfängern und Profis möchten wir den Austausch ermöglichen und Hinweise auf Methoden sowie neue Quellen zur Erforschung ihrer Familiengeschichte geben. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Reinhard Wenzel  
Verein für Familien-  
forschung in  
Ost- und Westpreußen

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per E-Mail oder telefonisch an. Unsere Tagungsnummer ist 1-13.

#### Tagungsorganisation:

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110  
E-Mail: [office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)

**Kosten:** Die Tagungsgebühr beträgt je Person: mit Übernachtung und Mahlzeiten: 191,00 Euro mit Familienrabatt  
bei Übernachtung/Mahlzeiten:..... 181,00 Euro ohne Übernachtung,  
ohne Frühstück:..... 90,00 Euro  
Schüler, Studenten, Arbeitslose... 158,00 Euro

Bei **Stornierung** einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,00 Euro, bis zum Beginn der Veranstaltung: 40,00 Euro. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig

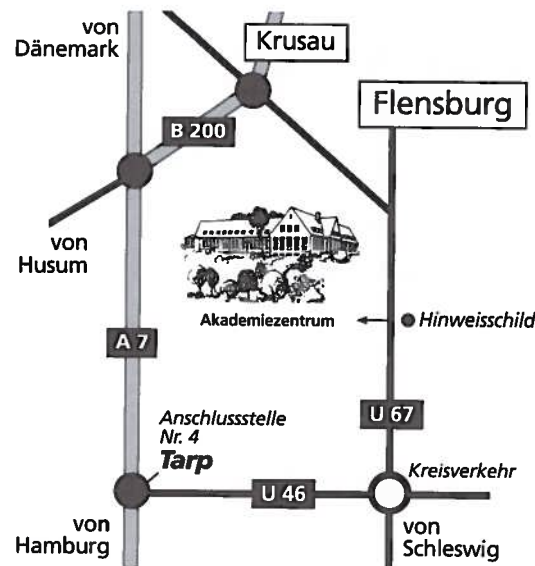
Unsere Titelillustration zeigt eine Hochzeitsgesellschaft in Pomehrendorf, Kreis Elbing. Aus: Karl Heinz Clasen: Deutsche Volkskunst: Ostpreußen. München 1926.

Die Akademie Sankelmark liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr. Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 12,00 EUR) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

**Bilister fra Danmark** kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig/Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



### Academia Baltica

D-24988 Oeversee

Telefon 0 46 30/5 50 · Fax 0 46 30/5 51 99

(internationale Vorwahl Deutschland: +49)

[www.eash.de](http://www.eash.de) · [info@eash.de](mailto:info@eash.de)

[www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de) · [office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)

## Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte



Seminar in Zusammenarbeit  
mit dem Verein für Familienforschung in Ost- und  
Westpreußen und der Akademie Sankelmark  
**8. – 10. Februar 2013**  
in Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

## Programm

### Freitag, 8. Februar 2013

- ab 14.00 Anreise
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark,  
und Reinhard Wenzel, Celle
- 16.30 **Kirchenbücher – Fallstricke und Besonderheiten**  
Dr. Patrick Plew, Dresden
- 18.00 Abendessen
- 19.15 **Die Delinquenten mit Gelindigkeit tractiret – Scharfrichter und Abdecker in Ost- und Westpreußen**  
Heike Höfer-Kielbassa,  
Braunschweig
- anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

### Samstag, 9. Februar 2013

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Ancestry, GenWiki und Pradziad. Internetressourcen zur Familienforschung in Ost- und Westpreußen**  
Kurt-Günter Jörgensen, Flensburg
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Preußische Grund- und Katasterakten in polnischen Archiven als genealogische Quellen**  
Arkadiusz Welniak, Dirschau/Tczew
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Neues zum Altpreußischen Evangelischen Pfarrerbuch**  
Carsten Fecker, Hamburg

### 15.00 Arbeitsgruppen

- Wie nutze ich Internet-Ressourcen? (Kurt Günter Jörgensen)
- Wie beginne ich mit der Familienforschung? (Dr. Christian Pletzing)
- Wie forsche im Staatsarchiv Allenstein/Olsztyn? (Heike Höfer-Kielbassa)
- Wie sichere ich meine Forschungsergebnisse? (Wolfgang Brozio)
- Regionale Forschungsthemen

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

17.00 Fortsetzung der Arbeitsgruppen

18.00 Abendessen

anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

### Sonntag, 10. Februar 2013

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Familiengeschichtsforschung in Preußisch-Litauen**  
Erwin Wittenberg, Köln
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Quellenkunde: Über den vernachlässigten Nachlass eines bedeutenden ostpreußischen Genealogen**  
Wolfgang Brozio, Witten
- 12.30 Mittagessen
- anschließend Abreise

*Programmänderungen vorbehalten.*

## Referentinnen und Referenten

**Wolfgang Brozio**, Jahrgang 1955, arbeitet als Geologe im Ruhrgebiet. Der u.a. passionierte Langstreckensportler erforscht seit 1980 die Geschichte seiner aus Masuren, Westpreußen und der Provinz Posen stammenden Vorfahren.

**Carsten Fecker**, Jahrgang 1967, arbeitet als Lektor und Schlussredakteur in Hamburg. Er befasst sich neben dem Ermland speziell mit Apothekern und evangelischen Pfarrern in Ost- und Westpreußen und ist seit 1995 Schriftleiter der Zeitschrift „Altpreußische Geschlechterkunde“.

**Heike Höfer-Kielbassa**, Jahrgang 1951, ist freiberufliche Übersetzerin in Braunschweig. Ihr Forschungsgebiet ist die Geschichte des masurischen Kirchspiels Rhein mit dem Schwerpunkt Kirchengeschichte.

**Kurt-Günter Jörgensen**, Jahrgang 1948, arbeitet als Wirtschaftsingenieur in der Unternehmensleitung eines Industriebetriebs. Er forscht im alten Herzogtum Schleswig sowie in Ostpreußen und ist Sprecher der Expertenrunde Ahnenforscher-Stammtisch Flensburg.

**Dr. Patrick Plew**, Jahrgang 1972, ist Ingenieur in Heidenau bei Dresden. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit den eigenen Vorfahren in Ostpreußen und Oberschlesien. Außerdem hat er sich auf die komplette Editierung und Aufarbeitung von Kirchenbüchern und Prästationstabellen im Kreis Königsberg-Land spezialisiert.

**Arkadiusz Welniak**, Jahrgang 1973, ist Historiker und Archivar. Er schloss 2011 ein Promotionsstudium an der Universität Danzig ab. 2004-2011 war er Abteilungsleiter im Staatsarchiv in Marienburg/Malbork, seit August 2011 ist er Mitinhaber der Firma Archtom für historische und genealogische Forschungen.

**Erwin Wittenberg**, Jahrgang 1946, arbeitete als Fluglotse und betreibt seit 1992 Familienforschung im nördlichen Ostpreußen –schwerpunktmäßig im Memelland und im Kreis Elchniederung. Sein besonderes Interesse gilt den Mennonitengemeinden in Preußisch-Litauen.